

Produktname: MEK-Kinase-3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab13793**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	71kDa

Antigen-Informationen

Genname	MAP3K3
Alternative Namen	MAP3K3; MAPKKK3; MEKK3; Mitogen-activated protein kinase kinase kinase 3; MAPK/ERK kinase kinase 3; MEK kinase 3; MEKK 3
Gen-ID	4215.0
SwissProt ID	Q99759
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem MAP3K3, hergestellt. Aminosäurebereich: 101–150

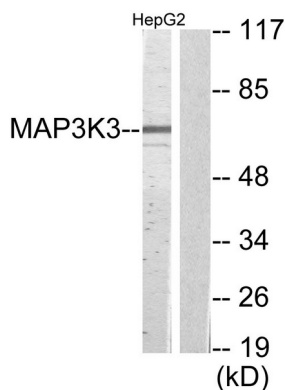
Hintergrund

Das Genprodukt ist ein 626 Aminosäuren langes Polypeptid mit 96,5 % Sequenzidentität zu Maus-Mekk3. Seine katalytische Domäne ist eng mit denen verschiedener anderer Kinasen verwandt, darunter Maus-Mekk2, Tabak-NPK und Hefe-Ste11. Northern-Blot-Analysen zeigten ein 4,6 kb großes Transkript, das ubiquitär exprimiert zu sein scheint. Dieses Protein reguliert direkt die Signalwege der stressaktivierten Proteinkinase (SAPK) und der extrazellulär signalregulierten Proteinkinase (ERK) durch Aktivierung von SEK bzw. MEK1/2; es reguliert nicht den p38-Signalweg. In Kotransfektionsexperimenten verstärkte es die Transkription eines NF- κ B-abhängigen Reportergens, was mit einer Rolle im SAPK-Signalweg übereinstimmt. Es wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten beobachtet, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität: ATP + ein Protein = ADP + ein Phosphoprotein., Cofaktor: Magnesium., Enzymregulation: Aktiviert durch Phosphorylierung an Thr-530., Funktion: Bestandteil einer Proteinkinase-Signaltransduktionskaskade. Vermittelt die Aktivierung der Transkriptionsregulatoren NF- κ B, AP1 und DDIT3., Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. STE Ser/Thr Proteinkinase-Familie. MAP-Kinase-Kinase-Kinase-Subfamilie., Ähnlichkeit: Enthält 1 OPR-Domäne., Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinase-Domäne., Untereinheit: Bindet sowohl Upstream-Aktivatoren als auch Downstream-Substrate in multimolekularen Komplexen. Teil eines Komplexes mit MAP2K3, RAC1 und CCM2. Interagiert mit MAP2K5 und SPAG9.

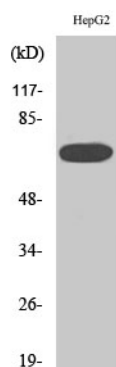
Forschungsbereich

Regulation der Aktindynamik; SAPK_JNK; Zellwachstum; Stammzellweg; B-Zell-Rezeptor

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2-Zellen unter Verwendung eines MAP3K3-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen MEK-Kinase-3-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:2000

